

# OELAF

## Arbeitsgemeinschaft Österreichische Lateinamerika-Forschung

A - 1090 Wien  
Schlickgasse 1  
Bankverbindung: Erste Bank, BLZ: 20111  
**Konto-Nr.: 07713487**

Tel.: 0043 - 1 - 310 74 65  
Fax: 0043 - 1 - 310 74 65 - 21  
E-mail: [arge-laf@lai.at](mailto:arge-laf@lai.at)  
Internet: <http://www.lai.at>

**Nr. 9**  
**2000**

**April**

# B O L L E T I N

**Einladung**  
zur  
**Jahrestagung**  
der  
**ARBEITSGEMEINSCHAFT**  
**ÖSTERREICHISCHE LATEINAMERIKA-**  
**FORSCHUNG**

zum Thema:  
**Die österreichische Lateinamerika-**  
**Forschung im Jahr 2000**

Wie Sie dem beiliegenden Programm entnehmen können, haben sich auch heuer wieder zahlreiche Kolleginnen und Kollegen gefunden, die ihre Arbeiten präsentieren werden. Wir hoffen erneut auf interessante Beiträge und eine intensive interdisziplinäre Diskussion.

Wie gewohnt wird während der Tagung auch die Generalversammlung der ARGE OELAF stattfinden. Die angenehme Atmosphäre des Veranstaltungsortes Strobl/Wolfgangsee wird sicherlich zum Gelingen beider Ereignisse beitragen.

Versäumen Sie nicht, sich rechtzeitig anzumelden und bitte weisen Sie auch Ihre Kolleginnen und Kollegen auf die Veranstaltung hin. Zusätzliche Programme und Plakate werden vom Lateinamerika-Institut auf Anfrage gerne zugeschickt.

Die Redaktion gratuliert  
dem OELAF-Mitglied  
**Martina Kaller - Dietrich**  
zur **VENIA DOCENDI !!!**

## **Schwerpunkt Lateinamerika auf der BOKU im SS 2000**

Teilnahme nur nach Anmeldung unter Nennung der gewünschten Lehrveranstaltung  
bei: Sandra Donner, e-mail: bioland@edv1.boku.ac.at

### **Beispiele für nachhaltige Ernährungssysteme in Entwicklungsländern**

Petra Kreinecker, Maria Dabringer, Regine Schönlechner  
(Institut für Ethnologie, Uni Wien; Inst. für LM.technologie, BOKU; LAI)  
Datum: 22., 23., 29., 30., und 31. Mai      Zeit: 9:00 bis 15:30 Uhr      Ort: HS, EG 02, Simony-Haus

### **Ökologische und sozialverträgliche Landwirtschaft in Entwicklungsländern (ÖSLE), dreiteilig**

#### **1) Vorbesprechung und Einleitung**

Christian Vogl, Michael Hauser (Institut für Ökologischen Landbau, BOKU)  
Datum: 4. April      Zeit: 16:00 s.t. bis 17:30 Uhr      Ort: HS, EG 02, Simony-Haus

#### **2) Traditional Agriculture and Sustainable Rural Development in the Andes: From Transfer of Technology to Intercultural Dialogue.**

Stephan Rist (Centre for Development and Environment (CDE), Institute of Geography, University of Berne)  
Datum: 9. und 10. Mai      Zeit: 8:30 s.t. bis 16:00 Uhr      Ort: HS, EG 03, Simony-Haus

#### **3) The value of indigenous knowledge for sustainable development and the conservation of biodiversity: Case studies from Brasil**

Darrell Posey (Programme for Traditional Resource Rights, The Oxford Centre for Environment, Ethics and Society,  
Mansfield College)  
Datum: 20. und 21. Juni      Zeit: 8:30 s.t. bis 16:00 Uhr      Ort: HS, EG 03, Simony-Haus

### **Tropical Agroecology – Implications for Men and Biosphere**

Miguel Altieri (Center for Biological Control, Department of Environmental Science, Policy and Management,  
University of California/Berkeley)  
Datum: 6., 7. und 8. Juni      Zeit: 8:30 s.t. bis 16:00 Uhr      Ort: HS, EG 03, Simony-Haus

#### **BETRIFFT: Webseitenproblem**

Aufgrund einer technischen Umstellung ist es nicht mehr möglich die OELAF-Homepage unter [www.lai.at/OELAF.htm](http://www.lai.at/OELAF.htm) direkt anzuwählen. Wir bitten Sie zuerst [www.lai.at](http://www.lai.at) einzugeben und dann den Menüpunkt "ARGE Österreichische Lateinamerikaforschung" zu wählen. Bitte verständigen Sie uns, wenn es wieder Schwierigkeiten geben sollte.

#### **BETRIFFT: Boletín 10 und 11**

Um eine übersichtliche Tagungsunterlage für Strobl zu erreichen, haben wir uns vorgenommen, die Abstracts der Vortragenden im Boletín Nr. 10 zu publizieren.

Dennoch sind alle OELAF-Mitglieder aufgerufen, Berichte über ihre Projekte und Publikationen - oder über die anderer ARGE-Mitglieder zu schreiben. Diese können dann im Boletín 11 veröffentlicht werden.

*Bitte per e-mail an: **arge-laf@lai.at***

# Diplomarbeit in Brasilien

In Zusammenarbeit mit dem  
**Österreichischen Entwicklungsdienst (ÖED) / Wien**  
und dem  
**Instituto Régional da Pequena Agropecuária Apropriada (I.R.P.A.A.) / Juazeiro**  
schreiben wir folgendes Diplomarbeitsthema aus:

## **Szenarien zu Produktentwicklung und Vermarktungsalternativen für die kleinbäuerliche Landwirtschaft im Nordosten Brasiliens**

### **Zu bearbeitende Fragen:**

Was wird derzeit produziert (Menge, Qualität)? Wie und Wohin werden die Produkte vermarktet? Welche Preise werden an den Märkten erzielt? Welches Potential der Produkt- und Produktionsentwicklung besteht? Welche alternative Produktions- und Vermarktungsszenarien sind möglich und wirtschaftlich? Welche Veränderungen sind dazu in Management und Organisation der Kleinbauerninitiativen notwendig?

### **Methoden:**

Neben klassischen agrarökonomischen Methoden sollen auch Methoden des *Participatory Rural Appraisal* u.a. partizipative Forschungsmethoden angewendet werden.

### **Betreuung:**

Prof. Dr. W. Schneeberger, Inst. f. Agrarökonomik; Univ. Ass. Dr. C. R. Vogl, Institut für Ökologischen Landbau

### **Zeitplan:**

4 Monate intensive Vorbereitung in Österreich mit Unterstützung der Betreuer und des ÖED (zB Juli bis Oktober 2000); 4 – 6 Monate Felderhebungen und Erstellung eines "Rohtextes" der Diplomarbeit in der Projektregion in Brasilien. Diskussion der Zwischenergebnisse mit dem Projektteam vor Ort (z.B. November bis April 2001); 2 Monate Arbeit an der Endfassung der Diplomarbeit (z.B. bis Juni 2001; Fertigstellung spätestens bis Juni 2001.)

### **Finanzierung:**

Für den Auslandsaufenthalt kann ein Stipendium für kurzfristige wiss. Arbeit im Ausland angesucht werden, das – bei Genehmigung – Reise-, Material- und Aufenthaltskosten deckt. Es wird kein Honorar/Gehalt bezahlt!

### **Voraussetzungen:**

Wie auch für andere Diplomarbeiten am Inst. f. Agrarökonomik; darüber hinaus: Englisch und Portugiesisch flüssig lesen und sprechen können oder zumindest diese Qualifikation bis zur Ausreise nachweisen können; Eigeninitiative und nachgewiesene Erfahrung im selbständigen Arbeiten; Bereitschaft, unter einfachen Lebens- und Arbeitsbedingungen tätig sein zu wollen; Einfühlungsvermögen, Sensibilität für interkulturelle Kommunikationsfähigkeit, Takt und Flexibilität.

### **Kontakt:**

**Dr. Christian R. Vogl, [vogl@edv1.boku.ac.at](mailto:vogl@edv1.boku.ac.at)**

## PROJEKTE VON OELAF-MITGLIEDERN

### Österreichischen Lateinamerika-ForscherInnen-Datenbank

In der Lateinamerika-ForscherInnen-Datenbank konnten bereits ca. 150 Leute aufgenommen werden. Diesen danke ich recht herzlich für ihre Beteiligung. Trotzdem fehlen noch viele Forscherinnen und Forscher, v.a. ein großer Teil jener, die bereits 1996 dokumentiert wurden. Daher die Bitte an alle, die den Fragebogen noch nicht ausgefüllt haben, sich die Zeit dafür zu nehmen. Unter [www.lai.at](http://www.lai.at) und dem Menüpunkt **“Projekt ForscherInnen-Datenbank”** finden Sie dazu alle notwendigen Informationen und vor allem den Fragebogen.

M. Stumpf, e-mail: [arge-laf@lai.at](mailto:arge-laf@lai.at)

### Studienprojekt Rio Loco Tal

Das Rio Loco Tal liegt im Norden Perus, am Fuße der Schwarzen Kordilleren (Cordillera Negra), zirka 500 km nordöstlich der peruanischen Hauptstadt Lima. Das Gebiet ist sehr schwer zugänglich, die einzige Straße endet knapp hinter der Ortschaft Moro, die mit fast 5000 Einwohner das kulturelle und wirtschaftliche Zentrum der Region bildet.

Ein Großteil der ansässigen Bevölkerung lebt von der Landwirtschaft, die aufgrund geographischer und klimatischer Bedingungen kaum mehr Erträge liefert, als für die Deckung des Eigenbedarfs nötig sind. Die wenigen Überschüsse, die erzielt werden, werden am lokalen Markt verkauft. Das Rio Loco Tal ist von einer zunehmenden Verödung bedroht, weite Teile der Bevölkerung - v.a. junge Leute - zieht es in die großen Städte (Lima, Chimbote), da sie in ihren Heimatdörfern keine Perspektiven mehr sehen. Die Folge: Die Region stirbt langsam aus.



Das Projekt “Rio Loco Valley” will dem entgegensteuern, indem die in der Region vorhandenen Potentiale und Ressourcen in einem Maßnahmenkatalog zusammengefaßt und in Form ausgereifter Projektvorschläge umgesetzt werden. Oberstes Ziel ist es dabei, der Region eine nachhaltige Entwicklung zu ermöglichen, um die Landflucht einzudämmen.

### Projekthintergrund

In Anlehnung an ein laufendes (Regionalentwicklungs- und Erschließungs-) Projekt des Liechtensteinischen Entwicklungsdienstes (Implementierung: Arch. Dipl. Ing. Friedrich Falch, Kongregation der Barmherzigen Schwestern) wird einer Gruppe von Studenten die Möglichkeit geboten, internationale Projekterfahrung zu sammeln, sowie mit interdisziplinären, partizipativen und zielgruppenorientierten Strukturen zu arbeiten. Die 2-semestrige Lehrveranstaltung “Integrierte Regionalentwicklung in Ländern der Dritten

Welt" wird am Fallbeispiel Peru/Gebiet Moro durchgeführt. Nach einer 7-monatigen Vorbereitungsphase bildet den Hauptbestandteil der Lehrveranstaltung ein 5-wöchiger Feldeinsatz in der Zielregion, der für das derzeit laufende Projekt im April und Mai des kommenden Jahres angesetzt ist. 15 Studierende des 2. Studienabschnittes aus den Fachbereichen Architektur, Bauingenieurwesen, Geographie, Jus, Landschaftsplanung, Kulturtechnik und Wasserwirtschaft, Raumplanung sowie Soziologie und Völkerkunde nehmen am Projekt teil.

### **Aufgabenstellung**

Aufgabe der Projektgruppe ist eine umfassende Auseinandersetzung mit den verschiedenen Aspekten der Regionalentwicklung, aufbauend auf den unterschiedlichen Fachrichtungen der Projektteilnehmer. Ziel des Studienprojektes ist die Erstellung eines Regionalen Entwicklungskonzeptes für das Rio Loco Tal (Gebiet Moro). Über eine Bestandsaufnahme und die Analyse der bestehenden Probleme werden unter Berücksichtigung der vorhandenen Potentiale vor Ort, Lösungsvorschläge erarbeitet. Diese sind in Form einer Machbarkeitsstudie (Feasibility Study) auszuarbeiten. Die Ergebnisse werden im Rahmen einer Präsentation Ende Juni 2000 einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt, mit dem Ziel, die Region mit ihren Problembereichen und Potentialen, aber auch ihrer Kultur, Landschaft und politischen Situation den Zuhörern näher zu bringen. Weiters gibt es im Rahmen des Feldeinsatzes erstmalig eine intensive Zusammenarbeit mit Peruanischen Studenten der Universität Chimbote. Diese dient dem kulturellen Austausch auf menschlicher und universitärer Ebene. Da die Studentengruppe aus dem Projektgebiet stammt, wird die Kontaktaufnahme mit der örtlichen Bevölkerung zusätzlich intensiviert.

### **Finanzierung**

Das Studienprojekt Rio Loco Tal wird zu Gänze von den Studenten organisiert - sowohl von Seiten der Projektstruktur und Organisation als auch vom inhaltlichen und fachlichen Aufbau und Ablauf. Die Kosten des gesamten Projektes belaufen sich auf ca. 500.000 ATS und muß von den Studenten selbst finanziert werden. Die öffentliche Präsentation sowie die Publikation der Projektergebnisse sind zentraler Bestandteil des Studienprojekts. Die Studentengruppe hat den Verein "Studienprojekt Rio Loco Tal" gegründet, um als juristische Person auftreten zu können. Nach Beendigung des Studienprojekts wird eine Weiterführung des Vereins angestrebt.

### **Wissenschaftliche Methodik**

Unsere Gruppe wird von zwei Projektmanagern geleitet, welche die organisatorische Koordinierungsaufgabe übernommen haben. Alle weiteren Gruppenmitglieder haben sich zu Arbeitsgruppen formiert und bearbeiten verschiedene für das vorankommen des Projektes notwendige Themenbereiche wie z.B. Gesundheit, Finanzierung, Reisevorbereitung, inhaltliche Themenschwerpunkte etc. Die Inhaltlichen Schwerpunkte werden von der jeweiligen Studienrichtung erarbeitet und allgemein in Form von Vorträgen den anderen nähergebracht. Das alles passiert neben wöchentlichen Referaten im Rahmen eines dreitägigen Workshops, bei dem die Studentengruppe in Klausur geht und an der genauen Zielsetzung arbeitet. Im Rahmen des Workshops werden Schwerpunktsthemen auch durch Expertenvorträge vertieft. Ziel ist es, viele verschiedene Aspekte der komplexen regionalen Entwicklung zu erörtern und in die Studie mit einzubeziehen.

Unser Partner, die Studentengruppe aus dem Rio Loco Tal, wird gemeinsam mit uns als Counterpart die Machbarkeitsstudie (feasibility study) ausarbeiten. Es sollen Literaturrecherchen, Interviews, teilnehmende Beobachtung Vorort gemeinsam durchgeführt werden, um ein möglichst detailliertes und umfassendes Bild der Region zu erhalten. Zwei Studenten werden uns von Wien aus als sogenannte "Backstopper" unterstützen und uns bei etwaigen Problemen sowohl inhaltlicher als auch organisatorischer Natur helfen. Damit ist der Kontakt mit Österreich während des

gesamten Projekts gewährleistet. Nach dem Feldeinsatz soll das gesammelte Datenmaterial zu einer Machbarkeitsstudie verarbeitet werden, wobei jeder Student im Rahmen seines Fachgebietes seine Erfahrungen und sein Wissen einzubringen hat. Das Ergebnis wird wie schon erwähnt bei einer öffentlichen Präsentation einem breiten Publikum vorgestellt.

Kontaktadresse: Roland Dunzendorfer, e-mail: [orlando@gmx.at](mailto:orlando@gmx.at)

**Projekt-Homepage:** <http://come.to/rioloco>

# KONGRESSE UND SYMPOSIEN

**An dieser Stelle kann leider nur eine kleine Auswahl der stattfindenden Kongresse und Symposien wiedergegeben werden. Eine umfangreiche Dokumentation aktueller Ankündigungen können Sie in der LAI-Bibliothek einsehen.**

## **25. - 27. April 2000**

1th International Conference on Urban Regeneration and Sustainability, Rio de Janeiro (Brazil)

The Sustainable City

Nähere Infos: E-mail: [wit@wessex.ac.uk](mailto:wit@wessex.ac.uk)

## **17. - 20. Mai 2000**

III Congreso Latinoamericano de Sociología del Trabajo (Argentina)

El trabajo en los umbres del siglo XXI.

Nähere Infos: Gisela Waisgrais, E-mail: [gira7641@cvtci.com.ar](mailto:gira7641@cvtci.com.ar)

## **24. - 26. Mai 2000**

Universidad de Toulouse Le Mirail, Maison de la Recherche (Francia)

Chiapas y Guatemala: Conflicto y reconstrucción social

Nähere Infos: Thierry Linck, E-mail: [linck@univ-tlse2.fr](mailto:linck@univ-tlse2.fr)

## **26. Juni - 5. Juli 2000**

VIII Congreso Latinoamericano sobre Religión y Etnicidad (ALER), Padua (Italia)

Las Tradiciones Religiosas frente al Nuvo Milenio. Un Camino Abierto.

Nähere Infos: Paolo Giuriati, E-mail: [crsr@gpnet.it](mailto:crsr@gpnet.it)

## **6.-7. Juli 2000**

Simposio de Pre-Congreso ICA, Instituto de Economía Mundial, Budapest (Hungria)

Transformaciones y Integración: Experiencia de Europa Centro-Oriental

Nähere Infos: Andres Inotai, E-mail: [ainotai@uki3.uki.hu](mailto:ainotai@uki3.uki.hu)

## **10. - 14. Juli 2000**

**50 CONGRESO INTERNACIONAL DE AMERICANISTAS, Warschau**

**Aktuelle Infos unter: [www.cesla.ci.uw.edu.pl/50ICA](http://www.cesla.ci.uw.edu.pl/50ICA) oder in der LAI-Bibliothek**

## **18. - 21. Juli 2000**

V Congreso Centroamericano de Historia, Instituto de Estudios Historicos, Antropologicos y Arqueologicos, Universidad de El Salvador

Nähere Infos: E-mail: [vcongres@biblio.ues.edu.sv](mailto:vcongres@biblio.ues.edu.sv)

## **21. - 23. Juli 2000**

Konferenz an der Landwirtschaftlichen-Gärtnerischen Fakultät der Humboldt-Universität, Berlin (Deutschland)

Perspektiven der Kleinstlandwirtschaft in Stadt und Land – zur ökologischen und sozialen Notwendigkeit von Gärten und Kleinstlandwirtschaft.

Nähere Infos: Arbeitsgruppe Kleinstlandwirtschaft und Gärten in Stadt und Land, E-mail: [gartenkonferenz@gmx.de](mailto:gartenkonferenz@gmx.de), Kennwort: Gartenkonferenz

## **26. - 29. Juli 2000**

6th Biennial EASA Conference, Krakow (Poland)

Crossing Categorical Boundaries: Religion as Politics / Politics as Religion

Nähere Infos: Institut of Sociology, Jagiellonian University, Poland, E-mail: [congress@EASA2000.uj.edu.pl](mailto:congress@EASA2000.uj.edu.pl)

## **14. - 18. August 2000**

7th Conf. of the Intern. Society for the Study of European Ideas (ISSEI-2000), University of Bergen (Norway)

Approaching New Millenium: Lessons from the Past – Prospects for the Future.

Nähere Infos: <http://www.uib.no/issei2000>, E-mail: [issei2000@uib.no](mailto:issei2000@uib.no)

## **16. - 20. August 2000**

XVI Congreso Colombiano de Geografía, Santiago de Cali (Colombia)

Territorio, Sociedad y Conflicto en Colombia: por la construcción de un proyecto territorial nacional.

Nähere Infos: E-mail: [dgeograf@mafalda.univalle.edu.co](mailto:dgeograf@mafalda.univalle.edu.co)

## **13. - 15. September 2000**

II Jornadas Platenses de Geografía, Universidad Nacional de la Plata (Argentina)

Nähere Infos: E-mail: [deptoge@huma.unlp.edu.ar](mailto:deptoge@huma.unlp.edu.ar)

## **5. - 7. Oktober 2000**



II C. Intern. del Centro de Investigaciones de América Latina (CIAL) de la Univ. Jaume I de Castellón (España)  
Nueva España y las Antillas: Las ciudades y la guerra, 1750-1898.  
Nähere Infos: CIAL, E-mail: [cial@his.uji.es](mailto:cial@his.uji.es)

**24. - 28. Oktober 2000**

II Encuentro Internacional Humboldt, Centro de Estudios Alexander von Humboldt, Mar del Plata (Argentina)  
Nähere Infos: Lic. Rodolfo José Olivera, E-mail: [humboldt@sinectis.com.ar](mailto:humboldt@sinectis.com.ar)

# 1. XICöATL KOMPOSITIONSWETTBEWERB FÜR GITARRE "AGUSTÍN BARRIOS MANGORÉ"

## WETTBEWERBSBEDINGUNGEN:

### **BEREICH:**

1. Komposition für Sologitarre
2. Komposition für Gitarre und ein anderes Instrument
3. Komposition für Gitarre und mehrere Instrumente

Für die Bereiche 2. und 3. werden Kompositionen zugelassen die folgende Instrumente beinhalten: Klavier, Fagott, Flöten, Oboe, Klarinette, Horn, Posaune, Saxophone, Geige, Viola Violoncello, Kontrabaß, Harfe, Akkordeon, Gitarre, Perkussion und/oder typische lateinamerikanische Instrumente. Elektronische Mittel können eingesetzt werden, wobei die Komponistin/der Komponist die notwendige Ausrüstung für die Aufführung zur Verfügung zu stellen hat.

Für die Themenbereiche 2. und 3. genügt es, die sechs erforderlichen Kopien der Partitur einzuschicken, die sämtliche Instrumente beinhaltet. **Die Sieger des Wettbewerbes verpflichten sich jedoch, Aufführungsmaterial des Stückes anzufertigen und diese bis 31. Dezember 2000 einzuschicken, damit sie im Frühjahr 2001 aufgeführt werden können.**

**Die eingereichten Werke dürfen weder für eine Uraufführung angenommen, noch öffentlich aufgeführt oder anderweitig prämiert worden sein.**

**THEMA:** Die Kompositionen müssen auf der klassischen oder experimentellen lateinamerikanischen Volksmusik basieren oder mit ihr in Verbindung stehen.

**DAUER DER WERKE:** Jedes eingereichte Werk darf höchstens 30 Minuten dauern.

**ANLAGEN:** Die Teilnehmer können eine kurze Beschreibung des Motivs, dessen Ursprung, der Quellen, der verwendeten Techniken oder anderer Erklärungen über das Werk im Umfang von höchstens 1 Seite DIN A4 beilegen.

Senden Sie uns bitte sechs Kopien des Werkes und zwei Kopien der erklärenden Anmerkung unter Verwendung eines Pseudonyms oder eines Kennwortes. In einem verschlossenen Kuvert fügen Sie bitte die persönlichen Daten (Adresse, Telefon- und Faxnummer, EMail, und Foto wenn möglich ist) sowie einen kurzen Lebenslauf bei.

**EINSENDESCHLUSS:** 30. September 2000.

*Die Werke der Gewinner werden im Frühjahr 2001 im Rahmen des 25. INTERNATIONALEN FESTIVALS ZEITGENÖSSISCHER MUSIK "ASPEKTE" in Salzburg aufgeführt. Eingesandte Materialien werden nicht zurückgeschickt.*

## PREISE:

\* Der Sieger jedes Bereiches wird in die Stadt Salzburg zum **25. FESTIVAL ASPEKTE** eingeladen, anlässlich dessen Werk erstaufgeführt wird. Neben der Erstattung eines Unkostenbeitrages erhalten die Sieger: **1. PREIS:** 500 Euro; **2. PREIS:** 300 Euro; **3. PREIS:** 200 Euro

\* **Ehrenurkunde für die herausragende Komponisten.**

\* Die Ergebnisse werden im Heft Nr. 53 des **lateinamerikanischen Kulturmagazins XICöATL** bekanntgegeben (März/April/2001)

Schicken Sie die Kopien sowie die erforderlichen Anlagen an:

WETTBEWERB XI CöATL  
Moosstr. 7/18  
A-5020 SALZBURG  
- AUSTRIA -

Symposium  
der  
Österreichische Gesellschaft für Literatur  
und dem  
Institut für Ethnologie, Kultur- und Sozialanthropologie

**“Die Wahrheit reicht weiter als der Mond”  
Europa-Lateinamerika: Literatur, Migration und  
Identität**

3.4. - 6.4.2000

Veranstaltungsort: BAWAG, Hochholzerhof  
Seitzergasse 2-4, 1010 Wien

Weitere Informationen:  
Helmuth Niederle  
Österreichische Gesellschaft für Literatur  
Tel. 01 / 52 22 150

**VORSCHAU**

**Interdisziplinären Lehrgang für Höhere Lateinamerika-Studien**

WS 2000/2001

**Themenschwerpunkt POLITIK**

**“Mais – Ernährung und Kolonialismus in Lateinamerika”**

Koordination: Martina Kaller-Dietrich  
(Institut für Geschichte der Universität Wien)

**VORSCHAU**

Gesamtösterreichische LAI-Veranstaltungen 2000

5. 7. Mai 2000

**Jahrestagung der ARGE Österr. Lateinamerika-Forschung**  
**Thema: Die Österreichische Lateinamerikaforschung im Jahr 2000**  
Ort: Bundesinstitut für Erwachsenenbildung, Strobl/Wolfgangsee

25.-27. Mai 2000

**33. Lateinamerika-Tag**  
**Thema: 500 Jahre Brasilien**  
Ort: Wien und Niederösterreich

*Anmeldungen und Auskünfte für alle Veranstaltungen: LAI Wien*

Impressum: LAI-Information Nr. 1f/2000, Verlagspostamt 1090 Wien, Erscheinungsort Wien, P.b.b.,  
Zulassungsnummer: 9866W71U; Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Österreichisches Lateinamerika-Institut;  
Redaktion dieser Ausgabe: Markus Stumpf; Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Siegfried Hittmair.  
Alle: 1090 Wien, Schlickgasse 1, Telefon 310 74 65, Fax: 310 74 65-21; email: office@lai.at